

9. Treffen der Initiative für ein hundefreundliches Miteinander in Riegel - Kurzbericht

Besprechung am Mi., 11. Mai. 2016, von 19:00 bis 21:30 Uhr. Besprechungsdauer in Std.: 02,50

T. Ort: Ristorante-Pizzeria Speckbrettle, Am Gemeindergarten 2A, 79359 Riegel

Tagungsraum: im Biergarten

FdP: Thomas Schäfer

Teilnehmer/innen:

- 1 Beate Einecker
- 2 Annette Gevatter
- 3 Susanne Hoch
- 4 Anike Paare
- 5 Thomas Schäfer Kommunale Initiative BEREit
- 6 Marita Zena

Entschuldigt hat /haben sich:

- 1 Yvonne Mingolla
- 2 Hans-Peter Wimmer

Themenübersicht

- 1: Dankeschön!
- 2: Initiative für ein hundefreundliches Miteinander in Riegel
- 3: Folgetreffen

Besprechungsergebnisse und Vereinbarungen zu den einzelnen TOP's

1. Dankeschön!

Ein herzliches Dankeschön an die nette Runde.

Die Arbeit unter "Stammtischbedingungen" macht wirklich Spaß und ich freue mich schon auf den nächsten "Hundestammtisch" der Initiative für ein hundefreundliches Miteinander in Riegel.

Ein besonderes Dankeschön an Annette Gevatter. Sie hat im Vorfeld des Treffens wieder viel Arbeit in die Entwürfe investiert und deren weitere Bearbeitung am "Stammtisch" erfolgreich voran gebracht.

2. Initiative für ein hundefreundliches Miteinander in Riegel

2.1 "Humoriges Aufforderungsschild" - Auswahl

- 2.1.1 Mit 5 zu 2 Stimmen fiel die Wahl auf den erste Entwurf.

Überzeugt hat der kurze prägnante Text.

Um dessen Aufforderungscharakter zu verstärken wurde gemeinsam noch etwas "Wort-Feilerei" betrieben.

- 2.1.2 Weiteres Vorgehen

Annette wird die (Feil-) Ergebnisse in den Entwurf einarbeiten. Dieser geht dann per Rundmail zur Kenntnisnahme an den Mailverteiler und als Empfehlung an die Gemeinde Riegel.

2.2 Der Flyer

- 2.2.1 Annette hatte auch den Entwurf des Flyers in der Tasche.

Die dort eingesetzten Bilder und der strukturelle Aufbau des Flyers wurden sehr positiv bewertet.

Gemeinsam wurde an der Ergänzung/ Verbesserung der Textbausteine gearbeitet. Die abgestimmten Vorschläge nahm Annette auf.

Noch einzusetzen ist ein Ortsplan mit den Standorten der Tütchenspender.
Beate Einecker und Anike Paare schicken ihre Vorlagen an Annette die diese dann "flyerreif" gestaltet und einsetzt.

2.2.2 Weiteres Vorgehen

Der überarbeitete Entwurf geht per Rundmail an den Mailverteiler, verbunden mit der Bitte um die Rückmeldung noch gefundener Verbesserungsmöglichkeiten.

Das fertige "Produkt" wird der Gemeinde als Empfehlung vorgelegt.

2.2.3 Druckangebot

Annette hat bei ihrer Hausdruckerei schon ein Angebot eingeholt.
50,- € für 1000 Exemplare.

3. Folgetreffen

Der Termin für den nächsten Stammtisch wird per Doodle-Terminabfrage gesucht.

Diese kommt in einer Mail zusammen mit den überarbeiteten Entwürfen.

- Für die folgenden Treffen wurde angeregt einen festen Rhythmus zu vereinbaren.